



Hallo, ich bin Rikki!

Als Abfalldetektiv und erster Schlauberger in Vorarlberg zeige ich Kindern und Erwachsenen, wie einfach es ist, Abfall zu sparen. So können wir gemeinsam den Abfallberg in unserem Ländle kleiner machen. In meinen Geschichten könnt ihr mehr über meine Abenteuer als Schlauberger erfahren und selbst zu Abfalldetektiven werden. Seid ihr dabei? Ich freue mich auf eure Hilfe!

Das Geheimnis der gelben Pfeile

Ein freundliches Hallo aus meinem Detektivbüro!

Wie viele von euch wissen, wohne ich schon recht lange in meinem Baumhaus. Es ist ein bisschen versteckt im Wald bei Götzis und es kommen recht wenige Besucher:Innen bei mir vorbei.

Gestern hat es tatsächlich an meiner Tür geklingelt und ich staunte nicht schlecht, als dort ein junges Mädchen stand, das ich noch nie gesehen hatte. Ich hab' gelächelt und sagte erst einmal: „Hallo!“

Ein wenig schüchtern antwortete sie: „**Hallo Rikki, ich bin auch eine Abfalldetektivin und habe schon einige Fälle gelöst. Aber bei diesem Fall hier brauche ich deine Hilfe!**“

Ich wollte sie gerade weiter begrüßen und in mein Baumhaus einladen, da drückte sie mir einen Brief in die Hand. Schon drehte sie sich um und rannte den schmalen Weg zum Waldrand zurück.

Ich war ganz verduzt und konnte ihr nur noch hinterherrufen: „**Äh, Danke und wenn du mal wieder Hilfe brauchst, dann ...!**“, aber das hat sie wahrscheinlich gar nicht mehr hören können.

„**Sicher war sie sehr aufgeregt**“, sagte ich zu mir, während ich die Türe zumachte, „**aber jetzt weiß sie ja, dass ich ein ganz lieber Schlauberger bin. Beim nächsten Mal bleibt das Mädchen sicher länger.**“

Neugierig, wie ich als Detektiv nun mal bin, hab' ich sofort den Brief geöffnet. Es purzelten eine kleine Notiz heraus und ein paar Fotos. Auf dem Zettel war zu lesen: „**Was sind das für Pfeile?**“



Ich begutachtete die Fotos und achtete auf jedes Detail. „Hmmmm?“ , summte ich vor mich hin und kratzte an meinem Kinn, „Das ist eine sehr, sehr gute Frage, liebe ... liebe wer eigentlich?“ Da fiel mir erst auf, dass ich gar keine Möglichkeit hatte, den Namen des Mädchens zu erfragen. Ich wusste also nicht mal, wer mir diesen Brief in mein Baumhaus gebracht hatte.

Und sofort fing ich an, nach Hinweisen zu suchen, aber es gab keine. Den Namen des Mädchens konnte ich leider nicht rausfinden. Aber ein Hinweis auf dem Foto ließ mich erkennen, wo die Pfeile fotografiert wurden.

Es war in Koblach. Gar nicht so weit von mir entfernt. Bei einer Fahrradtour habe ich das Gemeindeamt besucht und traf den Johannes. Er arbeitet dort und wusste natürlich sofort Bescheid.

„Ja Rikki, diese Pfeile stellen wir ganz oft auf, um allen zu zeigen, wo und wieviel Abfall achtlos in der Natur weggeworfen wird.“, erklärte mir



Johannes. „Du kannst dir sicher vorstellen, dass das nicht gut für unsere Umwelt ist, denn dieser Abfall liegt dort viele Jahre und verschwindet nicht automatisch. Er lebt also ewig!“

Wir plauderten noch ein ganzes Weilchen und ich kann sagen, es ist eine clevere und kluge Sache, diese gelben Pfeile aufzustellen.

Ich konnte dem Johannes versprechen, dass ich weiterhin nach neuen Schlaufbergern suchen werde, die genau wissen, dass man Abfall nicht in der Natur wegwirft. Abfall gehört in die richtige Tonne und kann dann von der Müllabfuhr abgeholt werden. Bestimmt kennt ihr euch beim Abfall schon sehr gut aus und auch ihr wisst: **Abfall am falschen Ort lebt ewig!**

umweltv **ABFALL** am falschen Ort lebt ewig

SAUBERE UMWELT BRAUCHT DICH!

www.umweltv.at/littering

Freunde, es ist schön, dass wir jetzt genau wissen, was das für gelbe Pfeile in der Wiese sind, wenn wir sie sehen. Solltest du liebes, unbekanntes Mädchen, diese Geschichte jemals lesen, weißt du auch Bescheid. Das Geheimnis der gelben Pfeile wurde gelöst!

Bevor ich mich jetzt auf meinen nächsten Fall stürze, schicke ich euch nicht nur liebe Grüße, sondern auch noch zwei weitere Ideen-Karten zum Sammeln. Könnt ihr euch an die Geschichte vom letzten Mal erinnern? Der Wind und die Zeitung und der Ideenwettbewerb? Ich freue mich schon auf's nächste Mal!

Herzlichst, euer **Rikki**



Impressum:

Amt der Vbg. Landesregierung | Abteilung Umwelt und Klimaschutz (IVe) / Fachbereich Abfallwirtschaft: Ing. Feldmann Harald | abfallwirtschaft@vorarlberg.at
 RIKKI-Büro: Martin Dreher | T: 0664 342 90 75 | rikki.schlauberger@vorarlberg.at

Meine Ideen-Karten zum Ausschneiden und Sammeln!!

Hallo, du Schlauberger!

Hier findest du weitere Ideen-Karten zum Ausschneiden und Sammeln! Wie viele es insgesamt werden, verrate ich dir nicht. Hast du bisher alle gesammelt, sind es schon 5 Stück!

Ich freue mich, wenn du meine Ideen mit vielen Menschen teilst! Denn, wenn viele deiner Freunde mitmachen, können wir der Umwelt viel Gutes tun und ihr helfen! Hilfst du mir?

Liebe Grüße,
dein Freund **Rikki**

05

Abfallspaziergang!



Bestimmst hast du es schon gemerkt: In der Natur liegt ganz viel achtlos weggeworfenen Abfall. Auf dem Schulweg, auf der Straße, im Wald oder in der Wiese hinterm Haus.

Nimm bei deinem nächsten Spaziergang doch eine kleine Plastiktüte mit und sammle den Abfall, den du auf dem Weg findest. Frage deine Eltern, ob sie dir dazu Handschuhe oder eine Abfallzange geben können. Die Grillzange geht auch, kann man ja nachher wieder sauber machen!

Dein Abfallspaziergang hilft nicht nur dir, sondern auch der Natur!

04

Verschönere deine Abfalleimer!



Wie funktioniert das noch mal mit dem Abfalltrennen? Gar nicht so einfach, sich alles zu Abfalleimer?

Schneide aus alten Zeitungen und Prospekten Bilder aus mit genau den Dingen, die in den jeweiligen Abfallkübel gehören. Plastik, Biomüll, Altpapier, Restabfall... Du kannst die Dinge natürlich auch selber malen und zeichnen.

Aufgeklebt auf ein Stück Papier und an deinem Abfallkübel festgemacht kannst du ab sofort noch einfacher und fehlerlos sortieren. Wir wissen ja: funktioniert Recycling!

